

## Liebe PiA, lieber PiA!

Inzwischen ist die Wahl zur Delegiertenversammlung (DV) der hessischen Psychotherapeutenkammer angelaufen - gewählt wird vom 05. Mai bis 31. Mai 2011. Da für uns PiAs seit Oktober 2006 mit Beginn unserer praktischen Ausbildung eine Pflichtmitgliedschaft besteht, dürfen wir wählen. Das heißt, auch wir können aktiv an der Gestaltung unseres Berufsstandes teilnehmen.

Aber wer oder was ist die Kammer und was macht sie überhaupt – gerade für uns in unserer Situation? Genau zu solchen Fragen wollen wir Euch mit diesem Schreiben einen kurzen Überblick über die Psychotherapeutenkammer und deren Aufgaben geben.

Die Psychotherapeutenkammer Hessen ist die gesetzliche Vertretung der Psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten (PP) sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten (KJP).

Die wichtigsten Gremien der Kammer sind der **Vorstand** und die **Delegiertenversammlung** (DV). Die Delegiertenversammlung wird von den Kammerangehörigen auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Sie besteht aus 32 gewählten Delegierten.

### Die Kammer hat folgende Aufgaben:

- Vertretung der beruflichen Interessen aller PP und KJP,
- Überwachung der Berufsausübung nebst Mitwirkung in der Berufsgerichtsbarkeit,
- Förderung und Regelung von Fort- und Weiterbildung,
- Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsschutzes,
- Förderung der Qualitätssicherung und des Patientenschutzes.

Um diesen Aufgaben nachzukommen kann die DV unter anderem **Ausschüsse** und **Arbeitsgruppen** für besondere Arbeitsgebiete bilden: Beschwerde und Schlichtung, Finanzen, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Qualitätssicherung, Wissenschaft und Forschung, Ethische Fragen und Berufsordnung, Psychotherapie in Institutionen.

Durch die Einrichtung der Psychotherapeutenkammer ergeben sich für uns und unseren Berufsstand **Vorteile**:

- Selbstverwaltung statt staatlicher Kontrolle: Keine fachfremde Berufsaufsicht, Möglichkeit der Beteiligung und Mitbestimmung beruflicher Belange, die DV entscheidet über die innere Ordnung des Berufsstandes und über die Höhe und Verwendung der Beiträge;
- Vertretung der gemeinsamen Interessen aller Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, unabhängig von Herkunftsberuf und Verfahren, dies stärkt eine gemeinsame Identität und das Selbstverständnis des Berufsstandes und ermöglicht effektive politische Kommunikation, da die Kammer als einheitlicher Ansprechpartner für die Politik fungiert;
- Sicherung und Förderung der Qualität von Psychotherapie;

- Alterssicherung ist wie die Absicherung bei Berufsunfähigkeit eine klassische Kammeraufgabe, dazu beteiligt sich die Kammer am Psychotherapeutenversorgungswerk;
- Erhalt der hohen Qualität und Breite in der Ausbildung zum PP und KJP;
- Fort- und Weiterbildungen mit kammeranerkannten Zusatzbezeichnungen;
- Titelschutz: Qualitätssicherung durch Abgrenzung gegenüber Nichtapprobierten, z.B. Heilpraktikern;
- Erschließung zukünftiger Aufgabenbereiche, Einsatz für den sinnvollen Ausbau und die Fortentwicklung der Tätigkeitsfelder von Psychotherapeuten.

Konkret kann uns PiAs die Kammer zum Beispiel bei folgenden Punkten unterstützen:

- Fragen zu beruflichen Rechten und Pflichten durch juristische Beratung,
- Fragen zur Existenzgründung mit fachkundiger Beratung einschließlich Informationen zur Finanzierung und Beantragung von Fördermitteln
- Schlichtungsbedarf in Streitfällen mit Patienten oder Kollegen

Durch die Mitgliedschaft ist es uns jetzt schon möglich, uns mit den Belangen unseres künftigen Berufs und den Aktivitäten der Landeskammer vertraut zu machen. Und vor allem können wir PiAs durch unsere aktive Teilnahme an den Wahlen und dem damit verbundenen Auftrag an die gewählten Delegierten schon jetzt verstärkt die Themen der Ausbildungsbelege in die Kammer einbringen.

Bislang ist eine PiA-AG für unsere Belange zuständig; vielleicht ist es möglich – gerade bei hoher Wahlbeteiligung von uns PiAs – einen **PiA-Ausschuss** durch die DV bilden zu lassen.

Wir als PiAs haben uns entschieden, für die Liste VT-AS (Liste 2) zu kandidieren. Wir denken, dass sie unsere Ziele am besten und zielstrebigsten verfolgt. Gern beantworten wir euch Fragen zu Kammer, Kammerwahl und VT-AS (E-Mail: [vt-as@web.de](mailto:vt-as@web.de)).

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Psych. Jona Ruben Iffland

Dipl.-Psych. Christian Muhl

Dipl.-Psych. Daniela Schilling

Dipl.-Psych. Samantha Richtberg

Dipl.-Psych. Sarah Fanter

Dipl.-Psych. Petra Platner

Dipl.-Psych. Jan Freudenberger